



Freie Bahn: Grizzlies-Spieler Windy Simon (links vorne, Nummer 11) entkommt den Fängen der Panther.

Repro: Jim Albright/Original: Herbert Ruff

## Ansbach Grizzlies – Düsseldorf 14:7 (Halbzeit 14:0)

**Viertelstände:** 1. Viertel 0:0, 2. Viertel 14:0, 3. Viertel 0:0, 4. Viertel 0:7.

**Punkte für Ansbach:** Julius Lennon mit 2-Yards-Lauf, Kick Mike Woodard; Lennon mit 1-Yards-Lauf, Kick Woodard.

**Punkte für Düsseldorf:** Dino Harris mit 60-Yards-Pass von Melvin Crandall, Kick Schilg.

**Angriffsstatistik Ansbach:** 206 Yards; Läufe 175 Yards bei 47 Läufen (Schnitt 3,7); Pässe 31 Yards bei 3 von 9 Pässen (33 Prozent).

**Ansbacher Ballträger:** Frank Stephenson mit 67 Yards bei 15 Läufen; Julius Lennon mit 58 Yards bei 17 Läufen; Windy Simon mit 48 Yards bei 12 Läufen; Matthias Carl mit 2 Yards bei 1 Lauf.

**Ansbacher Passfänger:** Klaus Philipeit mit 13 Yards aus 1 Pass; Raymond Grauf mit 10 Yards aus 1 Pass; Holger Nießlein mit 8 Yards aus 1 Pass.

**Ansbacher Passwerfer:** Erich Grau mit 31 Yards bei 3 kompletten Pässen aus 8 Würfeln (38 Prozent).

# Am Superbowl-Sonntag in die Ruhmeshalle gewählt

Die Ansbacher Football-Legende Thomas May findet Aufnahme in die Hall of Fame der besten deutschen Spieler

ANSBACH – Über 100 Footballspieler waren vorgeschlagen, elf kamen in das Wahlverfahren, drei schafften es in die Hall of Fame. Thomas May von den Ansbach Grizzlies der 70er- und 80er-Jahre ist mit der „Class of 2021“ in die Ruhmeshalle des American Football in Deutschland eingezogen.

Der heute 61-jährige May war 1979 Gründungsmitglied der Ansbach Grizzlies und bis 1986 Middle Linebacker der extrem starken Abwehr. Ab 1981 war May auch Nationalspieler, später Bundestrainer.

Seit 2013 gibt es die deutsche Ruhmeshalle der besten Footballspieler aller Zeiten, die Hall of Fame. Die jährlich drei neuen Mitglieder werden zu gleichen Stimmanteilen von den Fans über das Internet und von einer Jury aus fünf anerkannten Football-Fachleuten gewählt. Das Ergebnis der geheimen Wahl wurde auch heuer am Superbowl-Sonntag verkündet.

Neben den drei Deutschen Meistertiteln mit den Ansbach Grizzlies gewann Thomas May (siehe Artikel oben) auch zwei Europameisterschafts-Medaillen als Spieler und

Defense-Kapitän der Deutschen Nationalmannschaft und zwei weitere Medaillen als Bundestrainer.

## Rückhalt auch von den Düsseldorf Panthers

Im Wahlverfahren hatte Thomas May offensichtlich großen Rückhalt bei Footballfans aus ganz Deutschland. Auch der vielmalige Endspielgegner Düsseldorf Panther rief seine ehemaligen Spieler dazu auf, für den Ansbacher zu stimmen. Die gut organisierten Panther-Veteranen stellten selbst mit Richard Adjei ebenfalls einen Neuzugang in die Hall of

Fame. Der Düsseldorfer ist allerdings schon im Herbst 2020 als 37-Jähriger gestorben. Der dritte Neuzugang 2021 ist Gerry „Boss“ Hogg, den die Grizzlies aus den 80er-Jahren als Leistungsträger der Berlin Adler kennen.

Große Unterstützung bekam Thomas May auch vom Football-Erstligisten Ravensburg Razorbacks. May wohnt nämlich seit vielen Jahren in Konstanz. Als Geschäftsführer von ifm electronic, einer Hightechfirma, die in der Bodenseeregion zu Hause ist, unterstützt er den dortigen Bundesligisten seit vielen Jahren. Auch

viele Sportfreunde aus Ansbach gaben ihre Stimme ab und beglückwünschten nach der Wahl Thomas May.

Ob die Ansbacher Footballfans und die ehemaligen Mitspieler bei der Übergabe der Urkunde und der Medaille im Frühjahr oder Sommer dabei sein können, wird sich noch zeigen. Normalerweise übergeben die Organisatoren der Hall of Fame die Ernennungsunterlagen bei einem Heimspiel des ehemaligen Vereins. Wie dies heuer in Pandemiezeiten geregelt werden soll, ist noch nicht absehbar.

ERICH GRAU